

## **Rückert, Friedrich: [morgens bei der Sichel Klang] (1827)**

- 1 Morgens bei der Sichel Klang,
- 2 Die im Thal der Schnitter schwang,
- 3 Hört' ich diesen Silfensang:
  
- 4 Um die Blumen auf den Auen
- 5 Laßt uns klagen,
- 6 Daß sie werden abgehauen,
- 7 Laßt uns klagen!
  
- 8 Die beim Untergehn die Sonne
- 9 Gestern grüßte:
- 10 Lebet wohl auf Wiederschauen! –
- 11 Laßt uns klagen!
  
- 12 Heute schaut die Sonne lächelnd
- 13 Ihre Leichen;
- 14 Ist auf Sonnengruß zu trauen?
- 15 Laßt uns klagen!
  
- 16 Und die Luft, die schmeichelnd ihnen
- 17 Koste, küßt sie
- 18 Welk mit Hauch, dem todeslauen;
- 19 Laßt uns klagen!
  
- 20 Unter Perlen, die der Morgen
- 21 Ihnen weinet,
- 22 Bis des Abends Thränen thauen,
- 23 Laßt uns klagen!
  
- 24 Abends als im Dämmerflor
- 25 Sich der Schnittersang verlor,
- 26 Hört' ich diesen Elfenchor:
  
- 27 Um die Blumen abgehauen,

28    Laßt das Klagen,  
29    Daß sie starben auf den Auen,  
30    Laßt das Klagen!

31    Wenn die Blumen unsern Blicken  
32    Sich entziehn,  
33    Laßt uns nach den Sternen schauen!  
34    Laßt das Klagen!

35    Gehn im Grünen hier die hellen  
36    Augen zu,  
37    Gehen sie dort auf im Blauen;  
38    Laßt das Klagen!

39    Und neu leuchten Blumenkerzen,  
40    Wenn der Sterne  
41    Lampe löscht im Morgengrauen;  
42    Laßt das Klagen

43    Blumenstern' und Sternenblumen  
44    Blühn, solange  
45    Wechselnd Tag' und Nächte thauen;  
46    Laßt das Klagen!

(Textopus: [morgens bei der Sichel Klang]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46751>)